



EIT.swiss  
Limmatstrasse 63  
8005 Zürich  
044 444 17 17  
[www.eit.swiss](http://www.eit.swiss)

Bundesamt für Energie BFE  
3003 Bern

[verordnungsrevisionen@bfe.admin.ch](mailto:verordnungsrevisionen@bfe.admin.ch)

Zürich, 15. Dezember 2025

## Verordnungsänderungen im Bereich des Bundesamts für Energie

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen von EIT.swiss danken wir Ihnen für die Möglichkeit, zu den Änderungen der Kernenergieverordnung, der Energieeffizienzverordnung, der Energieverordnung, der Verordnung über den Herkunftsnachweis für Brenn- und Treibstoffe, der Energieförderungsverordnung und der Stromversorgungsverordnung Stellung nehmen zu können.

EIT.swiss ist die Berufsorganisation für rund 2'000 Elektrofirmen mit über 40'000 Mitarbeitenden. Jährlich schliessen ca. 3'000 Lernende ihre Grundbildung in einem der EIT.swiss-Berufe Elektroinstallateur:in, Montage-Elektriker:in, Gebäudeinformatiker:in und Elektroplaner:in ab. Die Ausbildung Elektroinstallateur:in EFZ gehört zu den zehn meistgewählten Grundbildungen. Mehr als 1'300 Personen absolvieren jährlich eine Prüfung auf Niveau Berufsprüfung und höhere Fachprüfung. Damit ist die Branche eine der grössten Ausbilderinnen im Bereich der technischen Berufe in der Schweiz.

Wir beschränken uns in unseren Ausführungen auf die für uns wichtigen Änderungen in der Energieeffizienzverordnung EnEV und die Stromversorgungsverordnung StromVV.

**EIT.swiss unterstützt die vorgeschlagenen Änderungen vollumfänglich. Als gewichtiger Vertreter der Gebäudetechnik-Branche begrüsst der Verband insbesondere die Angleichung an das EU-Recht hinsichtlich der Bestimmungen über die Energieeffizienz netzbetriebener Haushalts- und Bürogeräte sowie die Präzisierung im Hinblick auf den Rollout von Smartmetern.**

Aus der Perspektive von EIT.swiss ist es richtig, die EnEV an die Ökodesign-Richtlinie und die Rahmenverordnung zur Energieverbrauchskennzeichnung der EU anzupassen. Die Vereinheitlichung der Vorschriften und die Verhinderung technischer Handelshemmnisse ist grundsätzlich zu begrüßen. EIT.swiss teilt ausserdem die Einschätzung des BFE, dass die Abschaffung der Energieetikette für Haushaltskaffeemaschinen kein Problem für die Verbesserung der Energieeffizienz darstellt. Ebenfalls als sinnvoll erachtet es EIT.swiss, dass das BAFU die Kontrolle von serienmässig hergestellten Anlagen, Fahrzeugen und Geräte bzw. deren Bestandteile hinsichtlich Ressourceneffizienz übernimmt.

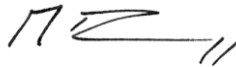
Als Vertreter der Elektrobranche, die für die Inbetriebnahme und Kontrolle dezentraler Stromproduktionsanlagen mitzuständig ist, ist EIT.swiss besonders am flächendeckenden Rollout der Smartmeter interessiert. Der Verband begrüsst deshalb, dass der Stichtag für die Ausstattungspflicht in der StromVV präzisiert wurde.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse



Simon Hämmerli  
Direktion



Michael Rupp  
Politik